

*Freitag – 27. Mai 2016*



Schopenhauer-Gesellschaft e.V.  
- Ortsvereinigung Berlin -



*Villa Ritz*  
KUNSTHAUS



Internationale  
Philipp Mainländer -  
Gesellschaft e.V.

## EINLADUNG

Soirée

mit der Deutschen Leopardi-Gesellschaft e.V.

und dem

Philosophisch-literarischen Salon in der VILLA RITZ

### Thema:

## Quellen des europäischen Pessimismus

18.30 Uhr

Begrüßung

**Raymond Wagner (Villa Ritz - Potsdam/Berlin)**

anschl.

**Dr. Winfried H. Müller-Seyfarth (Berlin)**

Mainländer, Leopardi und der europäische Pessimismus –  
in memoriam Franco Volpi

18.50 Uhr

**Prof. Dr. Sebastian Neumeister (Berlin/Deutsche  
Leopardi-Gesellschaft)**

Skeptisches Dreieck: Gracián / Schopenhauer / Leopardi als  
Betrachter der Welt und der Menschen in ihr

19.35 Uhr

**Prof. Dr. Ulrich Horstmann (Marburg)**

Das Prinzip Unverwandt – ein Vorgriff auf Band I der  
Horstmannschen Werkausgabe

20.20 Uhr

**Concerto**

anschl.

Imbiß – Gedankenaustausch

ca. 21.00 Uhr Ende

*Alle Interessenten sind herzlich eingeladen - der Eintritt ist frei!*

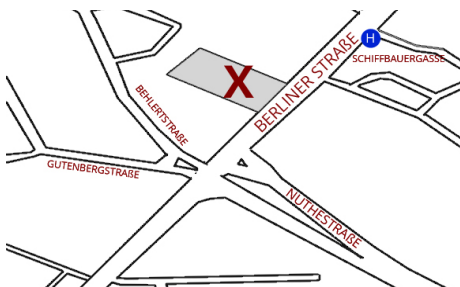
## Abstract: Quellen des europäischen Pessimismus

Unsere Soirée im philosophisch-literarischen Salon in der Villa Ritz geht dem Grundgedanken des philosophischen Pessimismus im europäischen Kontext nach.

Allgemein wird der Begriff des metaphysischen Pessimismus mit Schopenhauers Philosophie und den Kerngedanken seiner Nachfolger verbunden. So richtig diese Wahrnehmung ist, so ungenau ist die Festschreibung dieses Denkens auf die Protagonisten der Willensmetaphysik.

Prof. Dr. Sebastian Neumeister wird mit Gracián und Leopardi zwei Vertreter des europäischen Denkens vorstellen, die Schopenhauers Diktum vorwegnahmen. Daß die Schopenhauer-Schule und sein wichtigster Vertreter, Philipp Mainländer, sich ihrer Vorgänger bewußt waren, wird Dr. Winfried H. Müller-Seyfarth anhand Franco Volpis Einschätzung von Leopardis Bedeutung für Mainländer nachweisen.

Dieses ebenso in den philosophischen Randgebieten produktive Denken versickerte keinesfalls im Positivismus des 19. Jahrhunderts. Die freigeistige Quelle ist ergiebiger denn je und läuft in einen kapitalen Strom aus. Den vorläufigen Scheitelpunkt markiert das literarische wie philosophische Schaffen von Prof. Dr. Ulrich Horstmann. Seine ab 2016 erscheinende Werkausgabe, aus deren erstem Band Ulrich Horstmann vorträgt, ist der lebendige Beweis für die Aktualität anthropofugalen Denkens und eine Bestätigung dafür, daß „der Pessimismus nicht ruiniert, sondern unter Umständen auch eine fördernde, humanitäre Seite hat“ (Theodor Fontane). Alfred Kubins Einschätzung, daß „die ganz echten Pessimisten [...] wahrscheinlich die innerlich harmonischsten Menschen“ seien, können wir nur bestätigen. Den Teilnehmern des Potsdamer Colloquiums wird freigestellt, Kubins diesbezügliche Charts beginnend mit „Buddha, Schopenhauer, Mainländer“ nach ihrem Gusto zu vervollständigen ...



## Kontakt & Anfahrt

**VILLA RITZ - 14467 Potsdam, Berliner Straße 136**

Veranstalter: 030-8617242 / 0171-458 76 56  
philipp-mainlaender-gesellschaft@versanet.de

Straßenbahn Linie 93 (von HBF-Potsdam)  
Haltestelle Schiffbauergasse  
Transfer vom S-Bahnhof Bln.-Wannsee nach  
Absprache mit den Veranstaltern